

Liebe Siebtklässlerinnen und Siebtklässler, liebe Geschwisterkinder !

Ich hoffe, es geht euch gut, ihr seid bestens mit Schulaufgaben versorgt, fühlt euch nicht einsam und es kommt keine Langeweile auf.

Wie ich gehört habe, hattet ihr auf unserer Skifahrt ins Ahrntal viel Spaß (Schnee, Natur, Geburtstagsparties, tolle Ausflüge.....) und außerdem jetzt die außergewöhnlichste Rückkehr, die es je an unserer Schule gegeben hat.

Glaukt mir, eure Gruppe wird in die Schulgeschichte eingehen und noch eure eigenen Kinder (die ihr hoffentlich auch auf die MLS schicken werdet) werden von der „Corona-Tour 2020“ erzählen !

Ich kann euch versichern, dass wir alle – die ganze Schulgemeinde – an euch denken und euch alles Gute wünschen. Und wir freuen uns natürlich darauf, wenn ihr wieder zurückkommt.

Bis dahin, haltet die Ohren steif und macht das Beste aus der Situation. Auch für eure Familie ist das eine neue Erfahrung, die man nicht jeden Tag macht. Vielleicht hat das Ganze ja auch ein paar Vorteile; z.B. kann man jetzt mal in aller Ruhe zusammensitzen und sich unterhalten.

Ich hätte da ein paar Tipps für euch, solltet ihr euch tatsächlich langweilen:

Diese Bücher lohnen sich, schaut mal rein (kann man übrigens im **örtlichen** Buchhandel bestellen und sich zuschicken lassen!)

Tipp 1: Jugendbuch von Mario Fesler, einem ehemaligen MLS- Schüler: „Lizzy Carbon und der Club der Verlierer“ – davon gibt es auch noch zwei Fortsetzungsbände.

Die 13-jährige Elisabeth Carbon, genannt Lizzy, gehört gemeinsam mit ihrer besten Freundin Kristine zu den Außenseitern an ihrer Schule. Auch beim jährlichen Schulfest wird dies wieder deutlich. Leute wie Kristine oder Lizzy werden vorzugsweise für die uncoolen Jobs eingesetzt, was Lizzy dummerweise bei der Vorstellung der Schulfestprojekte auch laut ausspricht. Deshalb bekommt Lizzy die Aufgabe, ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen, mit denjenigen, die sie für benachteiligt hält. Nach und nach entwickelt Lizzy mit ihrem „Klub der Verlierer“ Spaß am eigenen Projekt, das ein Dunkelrestaurant werden soll. Doch dann brechen die Mitglieder des Klubs aus unterschiedlichen Gründen weg und das Dunkelrestaurant ist nicht mehr realisierbar. Mit dem verbliebenen Rest macht Lizzy am Schulfest schließlich etwas völlig anderes – eine Art Kunstperformance, die das Leben als Außenseiter für jeden erfahrbar macht.

Tipp 2: Jack London : „Ruf der Wildnis“ – erzählt wird das harte Leben eines Hundes bei den Goldgräbern (kommt auch bald als Film in die Kinos) .

Ende des 19. Jahrhunderts lebt der Hund Buck im Santa Clara Valley südlich von San Francisco. Eines Tages wird er von dem Gärtner seines Besitzers aufgrund von Spielschulden entführt und als Schlittenhund in die Klondike-Region von Alaska verschleppt. Im Verlauf der Geschichte erreicht ihn mehr und mehr der „Ruf der Wildnis“. Nach vielen Abenteuern mit ständig wechselnden Schlittenführern wird Buck von John Thornton gerettet. Die beiden

werden ein unzertrennliches Paar. Nach dem Tod seines letzten Herrchens folgt der Hund, der nun ohne Bindung zu den Menschen ist, diesem Ruf endgültig und schließt sich einem Wolfsrudel an.

Tipp 3: Mark Twain: „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ – ein echt schönes Buch, das in den USA spielt und witzig und lesenswert ist.

Die Geschichte spielt im 19. Jahrhundert in einem Städtchen am Mississippi in Missouri oberhalb St. Louis. Hauptpersonen sind die halbwüchsigen Freunde Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Tom wird von seiner Tante Polly erzogen, bei der er zusammen mit seinem kleinen Bruder lebt. Huckleberry, genannt Huck oder Hucki, ist obdachlos und geht nicht zur Schule. Sein Vater ist Landstreicher.

Tipp 4: Lucy Maud Montgomery: „Anne auf Green Gables - ein schönes Buch, das Spaß macht.

Anne Shirley ist eine rothaarige, sommersprossige Waise, die versehentlich zu dem älteren Junggesellen Matthew Cuthbert und seiner spröden, ebenfalls nicht verheirateten Schwester Marilla geschickt wird, um dort zu leben. Matthew und Marilla nehmen Anne auf, obwohl sie einen Jungen erwartet hatten, der ihnen auf ihrem Hof helfen sollte. Sie wohnen auf Green Gables (der Name kommt von den grünen Giebeln des Hauses) in dem fiktiven Ort Avonlea auf Prince Edward Island. Annes wilde Phantasie, ihr unablässiges Reden und ihr feuriges Temperament stellen sie in das Zentrum einer Reihe unterhaltsamer Abenteuer. Während sie heranwächst, gefördert durch die Liebe und die Disziplin Marillas und Matthews, entwickelt sie sich zu einer intelligenten und unabhängigen jungen Frau, die ihre Vorstellungskraft konstruktiv einsetzt. Das Buch beschreibt ihre Entwicklung vom 11. bis zum 16. Lebensjahr.

Bis bald, Ihr Lieben, seid herzlich begrüßt von eurer Schulleiterin Beate Wilhelm !